

Karen Traviss

OPFER

Wächter der Macht 5

DAS STAR-WARS-UNIVERSUM IM BLANVALET VERLAG IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE

Drew Karpyshyn: Darth Bane – Schöpfer der Dunkelheit (24453) · *Darth Bane – Die Regel der Zwei* (26596)

Michael Reaves: Darth Maul – Der Schattenjäger (24315) · *Terry Brooks: Episode I. Die dunkle Bedrohung* (36313) · *Greg Bear: Planet der Verräter* (35886) · *Alan D. Foster: Ein Sturm zieht auf* (37093) · *R. A. Salvatore: Episode II. Angriff der Klonkrieger* (35761) · *Karen Traviss: Clone Wars* (26635) · *Karen Miller: Wilder Raum* (26636) · *Matthew Stover: Mace Windu und die Armee der Klone* (36292) · *Steven Barnes: Obi-Wan Kenobi und die Biodroiden* (36394) · *David Sherman & Dan Cragg: Die Feuertaufe* (36163) · *Sean Stewart: Yoda – Pfad der Dunkelheit* (24436) · *James Luceno: Labyrinth des Bösen* (36226) · *Matthew Stover: Episode III. Die Rache der Sith* (36431) · *James Luceno: Dunkler Lord. Der Aufstieg des Darth Vader* (36609)

Michael Reaves & Steve Perry: Die Macht des Todessterns (26566) · *George Lucas: Eine neue Hoffnung [Episode IV]* (35248) · *Timothy Zahn: Treueschwur* (36980) · *Donald F. Glut: Das Imperium schlägt zurück [Episode V]* (35249) · *Kevin J. Anderson (Hrsg.): Kopfgeld auf Han Solo* (25008) · *James Kahn: Die Rückkehr der Jedi-Ritter [Episode VI]* (35250) · *Matthew Stover: Luke Skywalker und die Schatten von Mindor* (26599)

Timothy Zahn: Erben des Imperiums (35251) · *Die dunkle Seite der Macht* (35252) · *Das letzte Kommando* (35253)

Peter Schweighofer (Hrsg.): Flucht der Rebellen (24234) · *Peter Schweighofer & Craig Carey (Hrsg.): Kampf um die Neue Republik* (24235)

Aaron Allston: Operation Eiserne Faust (35142)

DAS ERBE DER JEDI-RITTER: *R. A. Salvatore: 1. Die Abtrünnigen* (35414) · *Michael Stackpole: 2. Die schwarze Flut* (35673) · **3. Das Verderben** (35620) · *James Luceno: 4. Der Untergang* (35822) · **5. Die letzte Chance** (35883) · *Kathy Tyers: 6. Planet der Verlorenen* (35983) · *Greg Keyes: 7. Anakin und die Yuuzhan Vong* (36101) · **8. Die Verheißung** (24302) · *Troy Denning: 9. Das Ultimatum* (24342) · *Elaine Cunningham: 10. Jainas Flucht* (24347) · *Aaron Allston: 11. Rebellenräume* (24370) · **12. Aufstand der Rebellen** (24377) · *Matthew Stover: 13. Verräter* (24408) · *Walter Jon Williams: 14. Wege des Schicksals. Mit Bonus-Roman Ylesia* (24398) · *Sean Williams & Shane Dix: 15. Die Ruinen von Coruscant* (24433) · **16. Der verschollene Planet** (24438) · **17. Wider alle Hoffnung** (24459) · *Greg Keyes: 18. Die letzte Prophezeiung* (24468) · *James Luceno: 19. Vereint durch die Macht* (24489)

DUNKLES NEST: *Troy Denning: 1. Die Königsdrohne* (24491) · **2. Die verborgene Königin** (26567) · **3. Der Schwarmkrieg** (26568)

WÄCHTER DER MACHT: *Aaron Allston: 1. Intrigen* (26603) · *Karen Traviss: 2. Blutlinien* (26607) · *Troy Denning: 3. Sturmfront* (26624) · *Aaron Allston: 4. Earl* (26625) · *Karen Traviss: 5. Opfer* (26597)

Karen Traviss

STAR
WARSTM

OPFER
Wächter der Macht 5

Aus dem Englischen
von Andreas Kasprzak



blanvalet

Die amerikanische Originalausgabe erschien unter dem Titel
»Star Wars: Sacrifice. Legacy of the Force 5«
bei Del Rey / The Ballantine Publishing Group, Inc., New York.



Mix
Produktgruppe aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern und
anderen kontrollierten Herkünften

Zert.-Nr. SGS-COC-1940
www.fsc.org
© 1996 Forest Stewardship Council

Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier
Holmen Book Cream liefert Holmen Paper, Hallstavik, Schweden.

1. Auflage

Deutsche Erstveröffentlichung November 2009
bei Blanvalet, einem Unternehmen der Verlagsgruppe
Random House GmbH, München.

Copyright © 2007 by Lucasfilm Ltd. & ® or ™ where indicated.

All rights reserved. Used under authorization.

Translation Copyright © 2009 by Verlagsgruppe
Random House GmbH, München

Umschlaggestaltung: HildenDesign, München

Cover Art Copyright © 2007 by Lucasfilm Ltd.

Original cover art by Jason Felix

Redaktion: Peter Thannisch

HK · Herstellung: RF

Satz: deutsch-türkischer fotosatz, Berlin

Druck und Einband: GGP Media GmbH, Pößneck

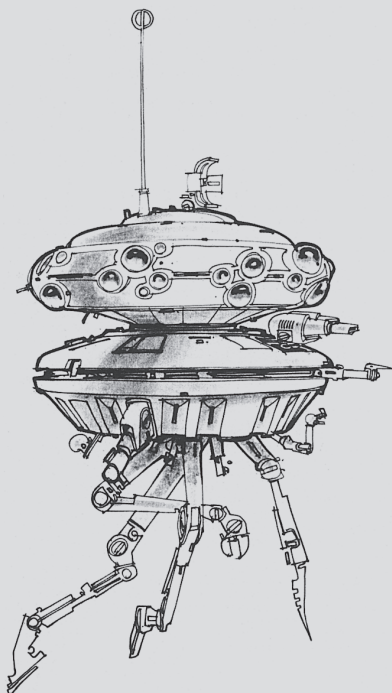
Printed in Germany

ISBN 978-3-442-26597-8

www.blanvalet.de

STAR WARS™

DIE ROMANE: WAS GESCHAH WANN?



CA. 1000 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Darth Bane – Schöpfer der Dunkelheit
- Darth Bane – Die Regel der Zwei

32,5 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Darth Maul – Der Schattenjäger

32 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode I* – Die dunkle Bedrohung

29 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Planet der Verräter

27 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Die Kundschafter

22,5 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Ein Sturm zieht auf

22 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode II* – Angriff der Klonkrieger
- *Star Wars* – Clone Wars
- *Clone Wars* – Wilder Raum

21,5 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Mace Windu und die Armee der Klone

21 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Obi-Wan Kenobi und die Biodroiden

19,5 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Die Feuertaufe
- Yoda – Pfad der Dunkelheit

19 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Labyrinth des Bösen
- *Star Wars: Episode III* – Die Rache der Sith
- Dunkler Lord. Der Aufstieg des Darth Vader

10–0 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

Die Han-Solo-Trilogie:

- Der Pilot
- Der Gejagte
- Der König der Schmuggler

CA. 5–2 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

Lando Calrissian – Rebell des Sonnensystems:

- Die Geisterharfe
- Der Flammenwind von Oseon
- Die Sternenhöhle von Thon Boka

CA. 5–2 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

Han Solos Abenteuer:

- Han Solo auf Stars' End
- Han Solos Rache
- Das verlorene Vermächtnis

CA. 5–2 JAHRE VOR *Eine neue Hoffnung*

- Die Macht des Todessterns

STAR WARS

- *Episode IV – Eine neue Hoffnung*

0–3 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Treueschwur
- Sturm über Tatooine
- Skywalkers Rückkehr

3 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode V – Das Imperium schlägt zurück*
- Kopfgeld auf Han Solo

3,5 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Schatten des Imperiums

4 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- *Star Wars: Episode VI – Die Rückkehr der Jedi-Ritter*
- Luke Skywalker und die Schatten von Mindor

4 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Palast der dunklen Sonnen
- Der Kopfgeldjägerkrieg:*
- Die Mandalorianische Rüstung
- Das Sklavenschiff
- Die große Verschwörung

4 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Der Pakt von Bakura

6,5–7,5 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

X-Wing:

- Angriff auf Coruscant
- Die Mission der Rebellen
- Die teuflische Falle
- Bacta-Piraten
- Die Gespensterstaffel
- Operation Eiserne Faust
- Kommando Han Solo

8 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Entführung nach Dathomir

9 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

X-Wing:

- Isards Rache
- Die Thrawn-Trilogie:*
- Erben des Imperiums
- Die dunkle Seite der Macht
- Das letzte Kommando

11 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die Jedi-Akademie-Trilogie:

- Flucht ins Ungewisse
- Der Geist des Dunklen Lords
- Der Meister der Macht

11 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Der Kampf des Jedi

12–13 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Palpatines Auge
- Dark Saber – Der Todesstern
- Planet des Zwielfichts

X-Wing:

- Das letzte Gefecht

14 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Der Kristallstern

16–17 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die schwarze Flotte:

- Vor dem Sturm
- Aufmarsch der Yevethaner
- Entscheidung bei Koornacht

17 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Rebellion der Verlorenen

18 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die Corellia-Trilogie:

- Der Hinterhalt
- Angriff auf Selonia
- Showdown auf Centerpoint

19 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Die Hand von Thrawn:

- Schatten der Vergangenheit
- Blick in die Zukunft
- Der Zorn des Admirals

22 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Die Verschollenen

23–24 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Young Jedi Knights:

- Die Hüter der Macht
- Akademie der Verdammten
- Die Verlorenen
- Lichtschwerter
- Die Rückkehr des dunklen Ritters
- Angriff auf Yavin 4
- Die Trümmer von Alderaan
- Allianz der Vergessenen
- Stimmen des Zorns
- Gefangen auf Ryloth
- Das Vermächtnis des Imperiums

25 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Das Erbe der Jedi-Ritter:

- Die Abtrünnigen
- Die schwarze Flut
- Das Verderben
- Der Untergang
- Die letzte Chance
- Planet der Verlorenen
- Anakin und die Yuuzhan Vong
- Die Verheißung
- Das Ultimatum
- Jainas Flucht
- Rebellenträume
- Aufstand der Rebellen
- Verräter
- Wege des Schicksals
- Die Ruinen von Coruscant
- Der verschollene Planet
- Wider alle Hoffnung
- Die letzte Prophezeiung
- Vereint durch die Macht

35 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

- Dunkles Nest
- Die Königsdrohne
- Die verborgene Königin
- Schwarmkrieg

40 JAHRE NACH *Eine neue Hoffnung*

Wächter der Macht

- Intrigen
- Blutlinien
- Sturmfront
- Exil
- Opfer

**Im Gedenken an
Feldwebel 1. Klasse Daniel Crabtree,
B-Kompanie, 2. Bataillon, 19. Special-Forces-
Regiment (Luftwaffe) – Vater, Ehemann, Soldat,
Polizeibeamter und *Star Wars*-Fan:
Einer von uns.**

Dramatis Personae

- BEN SKYWALKER; junges GGA-Mitglied (Mensch)
BOBA FETT; Mandalore und quasi im Ruhestand befindlicher
Kopfgeldjäger (Mensch)
CAL OMAS; Staatschef, Galaktische Allianz (Mensch)
CHA NIATHAL; Admiralin, Galaktische Allianz
(Mon-Calamari-Frau)
DINUA JEBAN; Mandalorianische Soldatin (Menschenfrau)
DUR GEJJEN; Premierminister, Corellia (Mensch)
GHES ORADE; Mandalorianischer Soldat (Mensch)
GORAN BEVIIN; Mandalorianischer Soldat (Mensch)
HAN SOLO; Captain des *Millennium Falken* (Mensch)
JACEN SOLO; Jedi-Ritter (Mensch)
JAINA SOLO; Jedi-Ritterin (Menschenfrau)
JORI LEKAUF; Korporal der GGA (Mensch)
KYP DURRON; Jedi-Meister (Mensch)
LEIA ORGANA SOLO; Jedi-Ritterin, Kopilotin des *Millennium
Falken* (Menschenfrau)
LON SHEVU; Hauptmann der GGA (Mensch)
LUKE SKYWALKER; Jedi-Großmeister (Mensch)
LUMIYA; Dunkle Lady der Sith (Menschenfrau)
MARA JADE SKYWALKER; Jedi-Meisterin (Menschenfrau)

MEDRIT VASUR; Mandalorianischer Soldat (Mensch)

MIRTA GEV; Kopfgeldjägerin, Boba Fetts Enkelin
(Menschenfrau)

NOVOC VEVUT; Mandalorianischer Soldat (Mensch)

Prolog

DAS SCHLAFZIMMER DER SKYWALKERS ROTUNDA-ZONE, CORUSCANT: 03.00 UHR

Dies wird eine weitere schlaflose Nacht.

Aber hätte ich ihn töten sollen?

Möglicherweise sollte ich es mit irgendwelchen Medikamenten versuchen. Vielleicht sogar mit warmer Milch.

Ich habe viele Leben genommen. Seit Ben uns gefragt hat, wie viele, zähle ich. Womöglich rechnet auch Luke zusammen, wie viele er auf dem Gewissen hat. Doch er hat bislang nichts davon erwähnt.

Wo ist Ben?

Ich war in der besten Position von allen, um Palpatine zu ermorden. Jetzt schaue ich zurück und frage mich, wie sich die Historie entwickelt hätte, wenn ich zu Sinnen gekommen wäre und ihn getötet hätte, als ich die Chance dazu hatte. Damals wäre ich eine Verräterin gewesen – jetzt wäre ich eine Heldin. Und so oder so wäre er immer noch tot. Das mit den Blickwinkeln ist schon eine komische Sache.

Wie viele Leute sind gestorben, weil ich diese Gelegenheit nicht genutzt habe? Mir war seinerzeit nicht einmal klar, dass ich sie überhaupt hatte.

Ben, ich fühle, dass du am Leben bist. Aber wo bist du? Du bist schon seit Tagen fort.

Also – woher hätte ich *wissen* sollen, dass es die einzige Möglichkeit war, die noch blieb? Dass die Dinge zu weit gegangen waren und jemand es tun *musste*? Und wie kommt es, dass Luke schläft wie ein komatöser Nerf? Ich wünschte, ich könnte das auch. Doch wenn ich die Holonachrichten einschalte, selbst ohne Ton, könnte ihn das stören. Auch Meditation funktioniert nicht. Vielleicht sollte ich einfach aufstehen und einen Spaziergang machen.

Ben ... Wenn Jacen nicht weiß, wo du bist, was treibst du dann? Ich muss hiermit aufhören.

Er ist ein kluger Junge, und er wurde von den Besten trainiert. Er ist gewiss in Ordnung. Und womöglich weiß er jetzt, dass es nur einen Sekundenbruchteil erfordert, jemanden zu töten, einen Herzschlag, aber dass dies etwas ist, was niemals wieder ungeschehen gemacht werden kann. Jetzt, da er selbst getötet hat und weiß, welche Spuren das in einem hinterlässt, verurteilt er mich und seinen Vater vielleicht nicht mehr so barsch.

Das ist sein Vermächtnis von Mom und Dad: Attentäter, Freiheitskämpfer, Soldat, nenn es, wie du willst. Am Ende dreht sich alles bloß um die Zahl der Leichen. Ben hat sich dem Familiengeschäft angeschlossen.

Doch ich weiß nicht, was er tut, oder auch nur, wo er jetzt gerade ist. Ich bin krank vor Sorge. Es ist mir gleich, wie stark seine Machtkräfte sind. Jedi sterben wie jedermann auch, und diese Galaxis ist groß und erbarmungslos, und er ist bloß ein Kind. *Mein Kind.*

Ben, wenn du mich wahrnehmen kannst, lass mich dich fühlen. Lass mich wissen, dass es dir gutgeht.

Luke glaubt mir nie, wenn ich ihm erzähle, dass er schnarcht. Er schnarcht aber trotzdem.

Ben ...

»Bist du in Ordnung?« Luke ist wach. Er ist imstande, ohne jede Vorwarnung aufzuwachen. Peng – er ist einfach schlagartig hellwach. »Es ist mitten in der Nacht.«

»Ich weiß.«

»Du machst dir Sorgen um Ben.«

»Nein, er kann auf sich selbst aufpassen.« Warum sage ich das? Luke weiß, worüber ich grüble. »Ich hätte so spät nichts mehr essen sollen.«

»Ich mache mir auch Sorgen um ihn.« Er klopft das Kopfkissen in eine bequeme Form und vergräbt seinen Kopf darin. »Aber er ist in Ordnung. Ich kann ihn immer noch fühlen.«

Nichts ist momentan in Ordnung.

Luke weiß es. Ich weiß es. Die ganze Familie weiß es.

In der Galaxis tobt ein Krieg, doch es ist der Krieg in meiner Familie, über den ich mir am meisten Gedanken mache. Zu oft ist mein Sohn wie ein Fremder für mich.

Und Jacen ...

Ich glaube nicht, dass ich Jacen Solo überhaupt kenne.

Und Lumiya ...

Sie hat versucht, mein Kind zu töten. Dafür, Süße, wirst du dich vor mir verantworten müssen. Ich werde dich suchen, und das bald.

Ich glaube, ich kann jetzt ein wenig schlafen. Ich fühle mich bereits etwas entspannter.

1. Kapitel

Er wird das Schicksal der Schwachen bestimmen.

Er wird siegen und seine Ketten sprengen.

Er wird entscheiden, wie er geliebt werden wird.

Er wird durch Opfer erstarken.

Er wird sich ein Haustier nehmen.

Er wird durch Schmerz erstarken.

Er wird das Gleichgewicht zwischen Frieden und Krieg herstellen.

Er wird Brüderlichkeit kennen.

Er wird sich selbst neu schaffen.

Er wird seine Liebe unsterblich machen.

»Verbreitete Themen in Prophezeiungen, überliefert in der Symbolik geknüpfter Quasten« von Dr. Heilan Rothan, Universität für Pangalaktische Kulturstudien.

Aufruf zum Einreichen von Beiträgen: Die Universität lädt zu Einsendungen von Khipulogisten und Faseraufzeichnungsanalysten zur Thematik der verbliebenen unübersetzten Quasten des Lorr-Artefakts ein. Das Datum des Symposiums kann variieren, abhängig von der gegenwärtigen Sicherheitssituation.

SITH-MEDITATIONSSPHÄRE

VORAUSSICHTLICHER KURS: CORUSCANT

Es war seltsam, einem Raumschiff vertrauen zu müssen.

Ben Skywalker war allein an Bord des Schiffs, das er auf Ziost entdeckt hatte, und vertraute darauf, dass es verstand, dass er nach Hause gebracht werden wollte. Keine Navigationskonsolen, keine Steuerung, kein Pilotensessel – nichts. Durch die Bullaugen sah er die Sterne als verwischte Lichtpunkte, doch er fand die Transparenz des Schiffs mittlerweile nicht mehr verwirrend. Die Außenhülle *war* da. Er konnte sie gleichzeitig sehen und nicht sehen. Er fühlte, dass er sich im Herzen einer ausgehöhlten roten Perle befand, die sich in aller Ruhe ihren Weg zurück zum Kern bahnte.

Und es gab keinen Steuerknüppel oder eine greifbare Kontrolltafel, sodass er seinen Befehl *denken* musste. Das sonderbare Schiff – mehr eine Kugel aus grobem rotem Gestein als ein Gefährt, das in einer Werft gefertigt worden war – reagierte auf die Macht.

Geht das nicht schneller? In diesem Tempo bin ich ein alter Mann, bis ich am Ziel bin.

Das Schiff wirkte augenblicklich verärgert. Ben lauschte. In seinem Verstand sprach das Schiff mit einer Männerstimme, die keinen Klang und keine wahre Form hatte, aber es sprach – und es war über seine Ungeduld nicht erfreut. Es zeigte ihm lang gezogene weiße Lichtstreifen, die von einem zentralen Punkt in der schwarzen Leere ausstrahlten, der Blick eines Piloten auf den Hyperraum, und dann eine Explosion.

»In Ordnung, dann fliegst du also schon, so schnell du kannst ...« Ben fühlte die flüchtige Zufriedenheit des Schiffs darüber, dass sein schwachsinniger Pilot begriffen hatte. Er fragte sich, wer es geschaffen hatte. Es war schwer, es nicht als leben-

diges Wesen zu betrachten, wie die Schiffe der Yuuzhan Vong, doch letztlich entschied er, es als Droiden zu sehen, ein Objekt mit einer Persönlichkeit und – ja, *Gefühlen*. Wie Shaker.

Tut mir leid, Shaker. Tut mir leid, dass ich dich dir selbst überlassen musste.

Doch er wusste, dass der Astromech-Droide zurechtkommen würde. Ben hatte ihn auf Dreewa abgesetzt. Von dort stammte Shaker, genau wie Kiara, was bedeutete, dass die beiden jetzt zuhause waren. Astromechs waren gute, zuverlässige, *sensible* Einheiten, und Shaker würde das Mädchen jemandem anvertrauen, der sich um das arme Kind kümmern würde ...

Ihr Vater ist tot, und ihr ganzes Leben wurde auf den Kopf gestellt. Sie wurden bloß dazu benutzt, mich nach Ziost zu locken, damit jemand versuchen konnte, mich zu töten. Warum? Habe ich mir schon so viele Feinde gemacht?

Das Schiff wirkte erneut verärgert und vermittelte Ben den Eindruck, ein Jammerlappen zu sein, doch er entgegnete nichts. Ben mochte es nicht, dass seine Gedanken so bloßlagen. Er unternahm einen bewussten Versuch, seine umherschweifenden Gedanken zu kontrollieren. Das Schiff kannte seinen Willen, ausgesprochen oder unausgesprochen, und er war sich nach wie vor nicht sicher, was für Konsequenzen das genau nach sich zog. In diesem Moment sorgte es dafür, dass er sich unter ständiger Beobachtung fühlte, und die Erleichterung darüber, das uralte Schiff entdeckt zu haben und damit von Ziost geflohen zu sein, hatte Besorgnis, Wut und Verbitterung Platz gemacht.

Und *Ungeduld*. Er hatte ein Kommlink, doch er wollte seine Gegenwart nicht preisgeben, für den Fall, dass er noch von anderen Schiffen verfolgt wurde. Eins hatte er zerstört. Das bedeutete nicht, dass da nicht noch mehr waren.

Das Amulett war nicht so wichtig, also warum bin ich jetzt ein Ziel?

Das Schiff wäre selbst dann nicht schneller geflogen, wenn er einen Sitz und einen Steuerknüppel gehabt hätte, um sich damit zu beschäftigen, doch dann hätte er sich zumindest nicht so verloren gefühlt. Er konnte beinahe hören, wie Jacen ihn daran erinnerte, dass körperliche Aktivität manchmal fehl am Platz war und dass er eine bessere mentale Disziplin entwickeln musste, um seine zappelige Rastlosigkeit abzulegen. *Ein unruhiger Geist ist nicht aufnahmefähig*, sagte er.

Ben streckte die Beine aus, um sich ein wundes Knie zu reiben, dann setzte er sich wieder mit überkreuzten Beinen hin, um zu meditieren. Es würde eine lange Reise werden.

Die Schotten und der Boden wirkten wie bernsteinfarbener Bimsstein, und von Zeit zu Zeit schien die Oberfläche mit einem Feuer zu brennen, das in dem Material eingeschlossen war. Wer auch immer das Schiff geschaffen hatte, hatte Gefallen an Flammen gefunden. Ben bemühte sich, nicht an *Flammen* zu denken, für den Fall, dass das Schiff das als Kommando interpretierte.

Doch so dumm war es nicht. Es konnte fast für ihn denken.

Er griff in seinen Waffenrock und betastete das Amulett, das dämliche, wertlose Ding, das überhaupt kein Werkzeug großer Sith-Macht zu sein schien, bloß ein hübsches Kinkerlitzchen, das Kiaras Dad abliefern sollte. Jetzt war der Mann tot, nur wegen Ben, und das Schlimmste war, dass Ben nicht wusste, warum.

Ich muss Jacen finden.

Jacen war auch nicht dämlich, und es war schwer zu glauben, dass er in Bezug auf das Amulett reingelegt worden war. Vielleicht gehörte all das zu irgendeinem Plan; falls dem so war, hoffte Ben, dass er Faskus' Leben und Kiaras Elend wert war.

Das ist meine Mission: Bring Jacen das Amulett von Kalara. Nicht mehr, nicht weniger.

Jacen konnte überall sein: in seinen Büros auf Coruscant,

an der Frontlinie irgendeiner Schlacht, oder er jagte Umstürzler. Vielleicht konnte ihm dieses verrückte Macht-kontrollierte Schiff behilflich sein und ihn ausfindig machen. Mit Sicherheit war er in den Holonachrichten. Das war er ständig: Colonel Jacen Solo, Kopf der Garde der Galaktischen Allianz, allgegenwärtiger Held der Öffentlichkeit, der die Gefahren für die Galaxis in Schach hielt. *In Ordnung, ich bemitleide mich selbst. Hör auf damit.* Er konnte mit diesem Schiff nicht in einer Landezone auf Coruscant runtergehen und dann einfach davonspazieren, als wäre es bloß irgendein TIE-Jäger, den er sich »ausgeborgt« hatte. Die Leute würden verfängliche Fragen stellen. Er war sich nicht einmal sicher, worum genau es sich bei diesem Ding handelte. Und das bedeutete, dass es an Jacen lag, sich einen Reim darauf zu machen.

»Okay«, sagte Ben laut. »Kannst du Jacen Solo finden? Verfügst du über eine Möglichkeit, Kommlinks zu scannen? Kannst du ihn in der Macht aufspüren?«

Das Schiff suggerierte, dass er dazu eigentlich selbst imstande sein sollte. Ben konzentrierte sich, um Jacens Gesicht vor seinem inneren Auge zu sehen, und dann versuchte er, sich die *Anakin Solo* vorzustellen, was schwieriger war, als er gedacht hatte.

Das Sphärenschiff schien ihn zu ignorieren. Er konnte seine Stimme nicht fühlen; selbst wenn ihn das Schiff nicht »ansprach« oder auf ihn reagierte, war da ein leises Hintergrundgeräusch in seinem Verstand, das ihm das Gefühl gab, dass das Schiff vor sich hinsummte, wie jemand, der mit einer sich ständig wiederholenden Aufgabe beschäftigt ist.

»Kannst du das?« *Wenn es das nicht kann, werde ich versuchen, auf dem GGA-Gelände zu landen und auf das Beste zu hoffen.* »Ich wette, du willst nicht, dass sich Techniker der Galaktischen Allianz mit Hydrospannern an dir zu schaffen machen, oder?«

Das Schiff sagte ihm, er solle sich in Geduld fassen, und dass

es ohnehin nichts an sich hatte, das sich mit einem Hydrospanner packen ließ.

Ben befasste sich mit dem Versuch, Jacen zu lokalisieren, bevor das Schiff es konnte. Doch Jacens Trick, sich in der Macht zu verbergen, war mittlerweile zum Dauerzustand geworden; Ben stellte fest, dass es unmöglich war, ihn aufzuspüren, sofern er nicht gefunden werden wollte, und in diesem Moment war nichts von ihm zu entdecken, kein Hauch oder auch nur ein Nachhall. Ben glaubte, dass er womöglich mehr Glück damit haben würde, das Schiff dazu zu überreden, die Holonachrichtenkanäle zu durchforsten – vielleicht war es aber auch schon so alt, dass es nicht über die Technologie verfügte, diese Frequenzen zu empfangen.

Hey, komm schon. Wenn das Ding imstande war, allein Kraft meiner Gedanken einen Frachtraumer zu vernichten, kann es auch ein Holonachrichtensignal orten.

Aha, machte das Schiff und verließ für einen Moment den Hyperraum. Es schien sich zu orientieren, dann fühlte es sich so an, als hätte es etwas gefunden. Das Sternenfeld – das irgendwie zu sehen war, obwohl die feuerroten, felsigen Schottwände immer noch da waren – verzerrte sich, als das Schiff den Kurs änderte und wieder in den Hyperraum zurücksprang. Es strahlte einen Eindruck von Zufriedenheit aus, wirkte beinahe ... aufgeregt.

»Hast du ihn gefunden?«

Das Schiff sagte, es habe gefunden, wonach es gesucht hätte. Ben beschloss, keine Diskussion darüber vom Zaun zu brechen, wie es imstande gewesen war, einen Jacen zu finden, der sich in der Macht versteckt hielt.

»Nun, lass mich wissen, wenn wir bis auf zehntausend Klicks herangekommen sind«, sagte Ben. »Dann kann ich es riskieren, das Kommlink zu benutzen.«

Das Schiff antwortete nicht. Es summete fröhlich vor sich hin, lautlos, und doch füllte sich Bens Kopf dabei mit uralten Harmo-

nien einer Art, von der er sich nie hätte vorstellen können, dass Töne so etwas hervorbringen konnten.

COLONEL JACEN SOLOS KABINE, STERNENZERSTÖRER ANAKIN SOLO, ERWEITERTER VEKTOR, STEUERKURS 000 – CORUSCANT, ÜBER DAS CONTRUUM-SYSTEM

Kein Mannschaftsmitglied der *Anakin Solo* schien es sonderbar zu finden, dass das Raumschiff auf einem außerordentlich weit-schweifigen Kurs nach Coruscant zurückflog.

Jacen spürte die allgemeine, schicksalsergebene Geduld. Man vertraute ihm als Anführer der Garde der Galaktischen Allianz und stellte keine Fragen. Außerdem fühlte er Ben Skywalker, doch es erforderte jedes Fitzelchen seiner Konzentration, sich auf seinen Schüler zu fokussieren und ihn zu lokalisieren.

Es geht ihm gut. Ich weiß es. Aber irgendetwas läuft nicht wie geplant.

Jacen fixierte einen blauen Lichtpunkt auf der in die Schottwand eingelassenen Brückenanzeige. Er fühlte Ben an der Rückseite seines Verstandes, auf die gleiche Art und Weise, wie er einen vertrauten, aber schwer fassbaren Geruch wahrnahm, der ebenso markant wie unverwechselbar war. Unverletzt, am Leben, wohlauf – aber irgendetwas stimmte nicht. Die Unruhe in der Macht – eine schwache, prickelnde Schärfe hinten in seiner Kehle, die er noch nie zuvor gewahrt hatte – erfüllte Jacen mit Sorge, und in diesen Tagen mochte er nicht, was er nicht kannte. Das war ein deutlicher Kontrast zu damals, als er auf der Suche nach Esoterischem und Geheimnisvollen die Galaxis durchstreift hatte, um sein Wissen um die Macht zu erweitern. In letzter Zeit wollte er Sicherheit. Er wollte Ordnung, und zwar eine Ordnung, die er selbst geschaffen hatte.



Karen Traviss

Star Wars™ Wächter der Macht 5

Opfer

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 640 Seiten, 12,5 x 18,3 cm

7 s/w Abbildungen

ISBN: 978-3-442-26597-8

Blanvalet

Erscheinungstermin: Oktober 2009

Gejagt von Darth Vaders Erben!

Han Solo und seine Frau Leia befinden sich auf der Flucht. Ihnen wird die Beteiligung an einem Mordkomplott zur Last gelegt. Der Mann, der sie jagt, ist der Enkel Darth Vaders, dessen wahrer Erbe – Hans und Leias eigener Sohn!



[Der Titel im Katalog](#)